

Die Inhalte der myHearing-App

Anleitung für Hörakustiker

Übungen in der myHearing-App

Die myHearing-App wurde so entworfen, dass sie den Weg Ihres Kunden zu einem besseren Hörerlebnis bestmöglich unterstützt und begleitet. Dazu bietet sie die wichtigsten Informationen rund um Hörverlust und Hörversorgung - zu jeweils den Momenten, in denen sie größte Relevanz haben.

Neben diesem integrierten Nutzerhandbuch stellen Übungen den wichtigsten Inhalt in der myHearing-App dar (zu finden im App-Bereich „Mein Hörerfolg“). Es gibt zwei unterschiedliche Arten von Übungen: Lerneinheiten und Hörübungen.

Die Informationen werden in Modulen verfügbar gemacht (alle 3 bis 7 Tage, abhängig von Ihrer Auswahl), um Ihren Kunden nicht mit zu viel Information auf einmal zu überfordern. Die genauen Inhalte stellen wir im folgenden Überblick vor.

Hörübungen

Hörübungen sind Aufgaben, die Ihrem Kunden die Möglichkeit geben, sein neues Hören und das Hörgerät in sinnvollen Hörsituationen zu erleben und diese Erfahrung zu bewerten.

Ihr Kunde wird mit jedem neuen Modul Zugang zu drei Hörübungen aus einem der Bereiche Lärm, Umgebung und Konversation erhalten. Zu jeder Hörübung gibt es Informationen, wie diese optimal zu absolvieren ist, warum diese Übung wichtig ist und was in dieser Situation zu erwarten ist.

Bei der Neuanlage ist für jeden Kunden ein Standard-Übungssatz hinterlegt. Diesen können Sie anpassen, wenn Sie einen Kunden anlegen oder wenn Sie das Kundenprofil zu einem späteren Zeitpunkt bearbeiten (dann nur für jedes noch nicht gestartete Modul).

Wir empfehlen die Nutzung des Standard-Übungssatzes aufgrund folgender Vorteile:

- Die Hörübungen haben einen ansteigenden Schwierigkeitsgrad und unterstützen somit optimal die Akklimatisierung Ihres Kunden.
- Alle Übungen sind leicht durchzuführen und eignen sich somit für jedermann.
- Die Hörübungen sind motivierend und ermöglichen Ihren Kunden die Leistungsfähigkeit seiner Hörgeräte während der Ausprobe optimal zu erleben.

Wenn ein Kunde frühzeitig alle Übungen (Lerneinheiten und Hörübungen) abgeschlossen hat, stellt die myHearing-App zwei zusätzliche Hörübungen zur Verfügung, um den Kunden weiterhin aktiv zu halten.

Lerneinheiten

Lerneinheiten bieten Ihrem Kunden wichtige Informationen und Erklärungen zu seinem persönlichen Hörerlebnis während der Ausprobe und basieren auf seiner individuellen Hörgeräteausstattung.

Damit können Sie während Ihrer persönlichen Beratung auf die Inhalte der myHearing-App verweisen und somit wertvolle Zeit während der Anpasstermine sparen. In der gewonnenen Zeit können Sie sich auf andere wichtige Schritte, wie zum Beispiel die Anpassqualität fokussieren.

Auch Ihr Kunde wird diesen Zugang zu relevanten Informationen bei Fragen oder Problemen sehr zu schätzen wissen. Zudem sind die Inhalte auch bequem Zuhause und jederzeit sofort abrufbar.

Die Lerneinheiten geben Ihrem Kunden die Sicherheit, dass ihm jederzeit alle nötigen Informationen zur Verfügung stehen. Somit wird ihm eine optimale Vorbereitung auf dem Weg zu einem besseren Hörerlebnis und der richtigen, dauerhaften Nutzung seiner Hörgeräte geboten.

¹ Dies ist je nach Modullänge zu unterschiedlichen Zeitpunkten gegeben: bei einer Modullänge von 7 Tagen innerhalb der ersten 4 Tage, bei einer Modullänge von 5 Tagen innerhalb der ersten 3, und bei einer Modullänge von 3 Tagen innerhalb der ersten beiden Tage.

Das myHearing - Curriculum

Die nachfolgende Tabelle zeigt Ihnen alle Hörübungen und Lerneinheiten, die Ihr Kunde während der vier Module zur Verfügung hat.

Bitte beachten Sie, dass Sie hier die Hörübungen des Standard-Übungssatzes dargestellt sehen.

	Lerneinheiten (den vollständigen Inhalt finden Sie im Anhang)	Hörübungen (Standardsatz) (die vollständigen Informationen finden Sie in der myHearing-Broschüre)
Modul 1	<ol style="list-style-type: none">1. Hörverlust - schnell erklärt.2. Alles über Ihr Hörgerät.	<ol style="list-style-type: none">1. Rascheln Sie mit einer Zeitung und bewerten Sie den Klang.2. Beurteilen Sie den Klang der Vögel im Park.3. Führen Sie Zuhause ein Gespräch mit einer Person Ihrer Wahl und beurteilen Sie die Gesprächssituation.4. Schauen Sie die TV-Nachrichten und beurteilen Sie den Klang des Nachrichtensprechers. (Bonus)5. Führen Sie eine Unterhaltung im Garten und beurteilen Sie die Gesprächssituation. (Bonus)
Modul 2	<ol style="list-style-type: none">1. 4 Etappen der Hörgewöhnung.2. 10 Tipps für entspanntes Hören.	<ol style="list-style-type: none">1. Schauen Sie fern und beurteilen Sie den Klang.2. Unterhalten Sie sich im Restaurant mit Ihrem Tischnachbar und beurteilen Sie die Gesprächssituation.3. Rufen Sie jemanden an und beurteilen Sie das Telefongespräch.4. Beurteilen Sie den Klang der Umgebung auf einem öffentlichen Platz. (Bonus)5. Beurteilen Sie die Gesprächssituation mit einem Kassierer im Supermarkt. (Bonus)
Modul 3	<ol style="list-style-type: none">1. Hörgerätepflege - schnell erklärt.2. Wie Zubehör Ihnen helfen kann.	<ol style="list-style-type: none">1. Beurteilen Sie den Klang des Motors während einer Fahrt.2. Hören Sie Musik und beurteilen Sie den Klang.3. Führen Sie ein Gruppengespräch bei einem gemeinsamen Essen und beurteilen Sie die Gesprächssituation.4. Beurteilen Sie eine Gesprächssituation im Park. (Bonus)5. Beurteilen Sie Ihr Sprachverstehen während eines Vortrages. (Bonus)
Modul 4	<ol style="list-style-type: none">1. Wie Hörgeräte Leben verbessern.	<ol style="list-style-type: none">1. Gehen Sie raus und beurteilen Sie den Klang des Straßenverkehrs.2. Führen Sie eine Unterhaltung an einer befahrenen Straße und beurteilen Sie die Gesprächssituation.3. Führen Sie eine Unterhaltung während einer Fahrt in Bus oder Auto und beurteilen Sie die Gesprächssituation.4. Führen Sie eine Unterhaltung beim Einkaufen und beurteilen Sie die Gesprächssituation.

Appendix – Vollständige Inhalte der Lerneinheiten

Modul 1 Hörverlust – schnell erklärt.

Ziel	Gibt Ihren Kunden einen Überblick über die Gründe und Auswirkungen eines Hörverlustes. Der Kunde kann Ihre Beratung revuepassieren lassen.
Medium	Video, Text
Videos	https://www.youtube.com/watch?v=jgGvSNOVh4A
Text	<p>Eine Hörminderung bedeutet nicht nur weniger laut, sondern auch anders als ein Normalhörender zu hören. Das wirkt sich besonders auf das Sprachverstehen aus. Sprache besteht aus Lauten und Klängen, die tief und hell klingen. Jeder Buchstabe nimmt eine bestimmte Position im Hörfeld des menschlichen Gehörs ein, die durch Lautstärke (Dezibel / dB) und Tonhöhe (Hertz / Hz) charakterisiert ist.</p> <p>Der häufigste Hörverlust ist die sogenannte Hochtonschwerhörigkeit. Diese entsteht dadurch, dass sich – ähnlich wie bei einem Teppich im Flur, über den alle laufen müssen, um das Gebäude zu betreten – auch die Härchen im „Eingangsbereich“ der Hörschnecke zuerst abnutzen. In diesem vorderen Bereich werden die hohen Töne gehört, im hinteren die tiefen. Ist der Bereich stark abgenutzt, führt das zu einer Hochtonschwerhörigkeit.</p> <p>Bei den meisten Hörminderungen werden Sprachanteile im hochfrequenten Bereich nicht mehr wahrgenommen. Diese sind jedoch wichtig für das differenzierte Sprachverstehen, wie z. B. bei der Unterscheidung der Wörter „Fisch“ und „Tisch“. Sprache kann aber auch dadurch verfälscht werden, indem die Buchstaben P, K, F und H ausfallen oder alle T-Laute, Sch-Laute und S-Laute verschwinden. Dies kann sich dann sehr merkwürdig anhören. Würden Sie beispielsweise folgenden Satz noch verstehen?</p> <p>“rage un An wor sin öne ommuni a ionsmi el”</p> <p>Schwierig, nicht wahr? (Die Lösung finden Sie weiter unten.)</p> <p>Besonders schwierig wird es, wenn Konsonanten nicht mehr erkannt werden.</p> <p>Beispiel: „Konsonanten sind wichtig für das Sprachverstehen.“</p> <p>Mit Konsonanten: “K ns n nt n s nd w cht g r für d s Spr chv rst h n”</p> <p>Ohne Konsonanten: “o a e i e a e ”</p> <p>Ein Satz mit fehlenden Vokalen kann also relativ leicht aus dem Zusammenhang erraten werden – ein Satz ohne Konsonanten hingegen ist nicht mehr zu verstehen.</p> <p>Lösung: “Frage und Antwort sind schöne Kommunikationsmittel.”</p> <p>Daher haben Sie bereits eine gute Entscheidung getroffen, jetzt aktiv zu werden! Ihr Hörgerät wird Ihnen Schritt für Schritt das Hören der fehlenden Töne zurückgeben.</p> <p>Allerdings kann am Anfang auch einiges ungewohnt erscheinen. Ihr Gehirn hat sich an das weniger Hören gewöhnt und muss den Klang dieser Töne erst wieder kennenlernen. Geräusche des Alltags können lauter und schriller klingen. Aber keine Sorge – daran gewöhnen Sie sich schnell. Sie merken bestimmt, dass Ihr Hörgerät einzelne Frequenzen für Sie verstärkt. Wie lange die Gewöhnung dauert und wie Sie den Prozess beschleunigen können, werden wir Ihnen in der nächsten Woche erläutern.</p>

Modul 1 Alles über Ihre Hörgeräte.

Ziel Ihr Kunde lernt die wichtigsten Elemente seiner Hörgeräte kennen und die App zeigt ihm die in der ersten Woche wichtigen Handhabungsregeln.

Medium Bilder, Videos
(Die Inhalte zeigen immer die jeweilige Bauform, die Ihr Kunde gerade trägt.)

Bilder Beispiel für Ex-Hörer-Gerät mit Dome:



Jedes einzelne Element wird beschrieben.

Videos Ihr Kunde bekommt drei Handhabungs-Videos gezeigt (beispielhaft zeigen wir Ihnen hier die Videos für Ex-Hörer-Geräte mit Dome).

1. Einsetzen des Hörgerätes.
<https://www.youtube.com/watch?v=T1dp7xp4FdY>
 2. Herausnehmen des Hörgerätes.
https://www.youtube.com/watch?v=z2ND_ujmMCg
 3. Wechseln der Batterie.
<https://www.youtube.com/watch?v=QF2LOoAnTTI>
-

Modul 2 4 Etappen der Hörgewöhnung.

Ziel	Zeigt Ihrem Kunden, wie die Gewöhnung an seine neue Hörsituation funktioniert. Steuert die Erwartungen Ihrer Kunden an die Hörgeräte und zeigt auf, wie wichtig der persönliche Einsatz ist.
Medium	Text
Text	<p>Erstbenutzer von Hörgeräten nach der ersten Anpassung:</p> <p>Ihr Gehirn ist es gewohnt, dass alles ein wenig gedämpfter klingt. Das Entstehen eines Hörverlustes ist häufig ein über viele Jahre unbemerkt schleichend stattfindender Prozess. Sobald Ihr Hörgerät die Töne jetzt etwas mehr verstärkt, wird das zunächst einmal ungewohnt laut klingen – auch wenn Sie diese Verstärkung eigentlich benötigen. Ihr Gehirn wird jetzt erst wieder an diese Töneherangeführt.</p> <p>Entwicklung in der ersten Trageweche.</p> <p>Mit jeder Stunde, die Sie Ihr Hörgerät tragen, gewöhnen Sie sich mehr daran. Auch Ihr Hörakustiker berücksichtigt die Gewöhnung bei den Einstellungen Ihres Hörgerätes und unterstützt Sie damit im Gewöhnungsprozess: In Woche 1 bekommen Sie noch nicht die volle Verstärkung, Sie werden Schritt für Schritt an die finale Verstärkung herangeführt. Durch Ihr Training und das regelmäßige Tragen des Hörgerätes wird besonders zu Beginn ein sehr großer Fortschritt erreicht. Am Ende von Woche 1 haben Sie Ihr Gehirn schon zu 70% an die neue Hörsituation gewöhnt.</p> <p>Entwicklung in der zweiten Trageweche.</p> <p>Sie befinden sich gerade in der zweiten Trageweche und Sie spüren sicher schon, wie viele Situationen einfacher und entspannter werden. Durch Ihren Einsatz und das regelmäßige Tragen des Gerätes trainieren Sie Ihr Gehirn auf etwa 80%. Begleitend wird Ihr Akustiker Sie auch hier wieder unterstützen und mögliche Änderungswünsche in der Hörgeräte-Einstellung berücksichtigen.</p> <p>Entwicklung in der dritten Trageweche.</p> <p>Ihr Gehirn ist jetzt zu etwa 90% an das veränderte Hören mit einem Hörgerät gewöhnt. Auch wenn Sie hin und wieder ungewohnte Klangsituationen erleben, sollte Ihnen das Hörgeräte-Tragen deutlich leichter fallen. Was nun folgt ist nur noch „Fine-tuning“ in der Gewöhnung Ihres Gehirns. Das regelmäßige Tragen des Hörgerätes ist dazu unerlässlich.</p> <p>Entwicklung im nächsten halben Jahr.</p> <p>Im Laufe des nächsten halben Jahres werden Sie sich vollständig an die Hörgeräte gewöhnt haben. Das Hören mit Hörgerät wird für Sie endgültig zum normalen und angenehmen Hören. Weiterhin ist es wichtig, die Hörgeräte möglichst den gesamten Tag zu tragen.</p> <p>Entwicklung bei geringer täglicher Tragedauer.</p> <p>Wie häufig am Tag Sie die Hörgeräte tragen, ist ganz entscheidend für den Erfolg der Gewöhnung. Ist die Tragedauer gering, wird die Adaption des Gehirns an die neue Situation deutlich mühsamer und langwieriger. Nur durch dauerhaftes Tragen werden Sie schnellere Erfolge und somit ein deutlich komfortableres Hören erreichen.</p>

Modul 2 10 Tipps für entspanntes Hören.

Ziel	Gibt Ihrem Kunden nützliche Hinweise und Möglichkeiten, mit denen optimales Hören in anspruchsvollen Alltagssituationen erreicht werden kann. Hier liegt besonderer Fokus darauf, wie sich der Hörgerätenutzer optimalerweise verhalten sollte.
Medium	Text, Videos
Text	<p>Blickkontakt Halten Sie möglichst Blickkontakt mit Ihrem Gesprächspartner.</p> <p>Freundliches hinweisen Bitten Sie Ihren Gesprächspartner, Rücksicht auf Ihre Hörsituation zu nehmen.</p> <p>Deutliche Sprache Erklären Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Deutlichkeit wichtiger ist als Lautstärke.</p> <p>Bewusstsein Nur wenn Ihr Gesprächspartner von Ihrer Hörsituation weiß, kann er auch entsprechend reagieren.</p> <p>Gesprächskultur Bitten Sie Ihre Gesprächspartner darum, möglichst nicht durcheinander zu sprechen.</p> <p>Unnötige Störgeräusche Meiden Sie unnötige Geräuschquellen während eines Gespräches.</p> <p>Live Musik Stellen Sie sich auf Veranstaltungen mit Musik nicht zu nah an die Lautsprecher oder die Live-Band.</p> <p>Vorträge und Präsentationen Bei Vorträgen und Präsentationen sollten Sie immer eine der vorderen Sitzreihen wählen.</p> <p>Akustiker Wenn es noch Situationen gibt, in denen das Verstehen nicht optimal ist, sprechen Sie mit Ihrem Akustiker darüber.</p>

Modul 3 Hörgerätepflege – schnell erklärt.

Ziel	Stellen Sie hiermit sicher, dass Ihr Kunde seine Hörgeräte pflegen kann und auch für die Zukunft weiß, was hier zu tun ist.
Medium	Text, Videos
Text	<p>So haben Sie länger etwas von Ihrem Hörgerät.</p> <p>Um lange Freude an Ihrem Hörgerät zu haben, sollten Sie ein paar einfache Pflegetipps berücksichtigen. Denn: Durch regelmäßiges Reinigen und Trocknen des Hörgerätes können unnötige Leistungsverringerungen vermieden und die Lebensdauer erhöht werden.</p> <p>Zum Thema Reinigen finden Sie im Folgenden einige Videos. Eventuell benötigte Zubehör-Artikel erhalten Sie jederzeit bei Ihrem Hörakustiker. Sprechen Sie ihn doch beim nächsten Termin darauf an.</p> <p>Zum Trocknen der Hörgeräte empfehlen wir Ihnen ein elektronisches Trockengerät. Auch hier kann Sie Ihr Hörakustiker beraten.</p> <p>So haben Sie länger etwas von Ihrem Hörgerät.</p> <p>Die Häufigkeit ist von Mensch zu Mensch verschieden und hängt davon ab, wie ausgeprägt Schwitzen und Cerumen (Ohrenschmalz) sind. Eine einfache Reinigung und den Trockenvorgang sollten Sie jedoch täglich – am besten vor dem Ins-Bett-gehen – durchführen.</p> <p>Wie häufig Sie Filter oder Ankopplungen wechseln sollten, hängt individuell von Ihrem Ohr ab. In der Regel hört man es, wenn ein Filter zu verstopfen beginnt. Der Höreindruck ist dann leicht gedämpft.</p> <p>Sprechen Sie darüber mit Ihrem Hörakustiker. Er wird Ihnen eine individuelle Empfehlung aussprechen.</p>
Videos	<p>Die Videos sind individuell auf das ausgewählte Hörgerät abgestimmt.</p> <p>Als Beispiel sehen Sie hier die Videos für Ex-Hörer-Geräte mit Click-Mould:</p> <ul style="list-style-type: none">• Reinigung: https://www.youtube.com/watch?v=KLC6dr4PmIE• Wechseln des Click-Mold: https://www.youtube.com/watch?v=gJpLwayMNHg

Modul 3 Wie Zubehör Ihnen helfen kann (für Signia und Siemens Hörgeräte).

Ziel	Vorstellung von nützlichem Zubehör, um zusätzliche Hörsituationen individuell zu verbessern. Dies hilft Ihnen, wertvolle Zeit während Ihrer Beratung zu sparen.
Medium	Text
Text	<p>Praktisches Zubehör für ein noch feineres Klangerlebnis.</p> <p>Sie werden inzwischen bemerkt haben, in wie vielen Momenten Ihre Hörgeräte Ihr Leben einfacher machen. In den meisten Situationen wird sich Ihr Hören deutlich verbessert haben, ein paar besondere Herausforderungen werden aber bleiben.</p> <p>Sie wünschen sich z. B. ein noch deutlicheres Verstehen beim Fernsehen? Beim Telefonieren möchten Sie Ihren Gesprächspartner noch besser hören? Ihre Lieblingsmusik hätten Sie am liebsten direkt in Ihren Ohren? easyTek macht das möglich und lässt Sie im Handumdrehen noch klarer hören.</p> <p>Das Verbindungsgerät überträgt den Ton von Fernsehern, Bluetooth-fähigen Telefonen, MP3-Playern und vielen anderen Geräten direkt auf Ihre Hörgeräte. Einfach zu handhaben und komfortabel in der Nutzung.</p> <p>So hören Sie ganz ohne Umwege und Störgeräusche genau das, was Sie hören wollen.</p>

Modul 3 Wie Zubehör Ihnen helfen kann (für Nicht-Siemens und Signia Hörgeräte).

Ziel	Vorstellung von nützlichem Zubehör, um zusätzliche Hörsituationen individuell zu verbessern. Dies hilft Ihnen, wertvolle Zeit während Ihrer Beratung zu sparen.
Medium	Text
Text	<p>Praktisches Zubehör für ein noch besseres Klangerlebnis.</p> <p>Sie werden inzwischen bemerkt haben, in wie vielen Momenten Ihre Hörgeräte Ihr Leben einfacher machen. In den meisten Situationen wird sich Ihr Hören deutlich verbessert haben, einige besondere Herausforderungen werden aber bleiben.</p> <p>Sie wünschen sich z. B. ein noch deutlicheres Verstehen beim Fernsehen? Beim Telefonieren möchten Sie Ihren Gesprächspartner noch besser hören? Ihre Lieblingsmusik hätten Sie am liebsten direkt in Ihren Ohren?</p> <p>Die verschiedenen Hersteller von Hörgeräten bieten dafür spezielle Verbindungsgeräte. Diese übertragen den Ton von Fernsehern, Bluetooth-fähigen Telefonen, MP3-Playern usw. direkt auf Ihre Hörgeräte. Einfach zu handhaben und häufig mit nur einem Knopf bedienbar.</p> <p>So hören Sie ganz ohne Umwege und Störgeräusche genau das, was Sie hören wollen.</p> <p>Sprechen Sie Ihren Akustiker für weitere Informationen gerne persönlich an.</p>

Modul 4 Wie Hörgeräte Ihr Leben verbessern.

Ziel	Geben Sie Ihren Kunden die Sicherheit, dass sie sich für den richtigen Weg entschieden haben. Dies hilft Ihnen beim erfolgreichen Abschluß der Versorgung.
Medium	Text
Text	<p>Hörgeräte steigern nachweislich die Lebensqualität. Wer wieder besser hört, kann wieder mittendrin statt nur dabei sein. Das Hören und Verstehen von seinen Mitmenschen und seiner Umgebung ist die Voraussetzung für ein aktives Leben. Hörgeräte-Träger berichten, dass sie sich durch Hörgeräte ausgeglichener fühlen und sich die Beziehung zu ihrem Partner verbessert hat.</p> <p>„Meine Hörgeräte haben meine Ehe (noch) besser gemacht. Meine Frau schimpft nicht mehr, dass der Fernseher so laut ist. Wir verstehen uns – im wahrsten Sinne des Wortes – einfach besser und dadurch ist unser Leben viel leichter und schöner geworden.“</p> <p>Frank, 59, Würzburg</p> <p>„Ich bin beruflich viel mit unterschiedlichen Menschen in Kontakt. Da ist es wichtig, dass ich alles verstehe. Mit meinen Hörgeräten sind Meetings und turbulente Abendessen nun kein Problem mehr. Ohne Hörgerät war ich nach der Arbeit immer sehr erschöpft. Jetzt gehe ich gern noch mit Kollegen auf ein Feierabendbier.“</p> <p>Margit, 55, Gießen</p> <p>„Dass so kleine Dinger mein Leben derart bereichern, hätte ich früher nicht gedacht. Jetzt möchte ich meine kleinen „Lauscher“ nie mehr missen. Sie sind von morgens bis abends meine treuen Begleiter und machen mich zu einem selbstbewussteren Menschen. Das Beste: Sie werden von anderen meist gar nicht bemerkt, so unscheinbar sind sie.“</p> <p>Susanne, 61, München</p> <p>„Mir war gar nicht bewusst, was ich alles nicht mehr hörte. Mit meinen Hörgeräten fühlte ich mich anfangs wie ein staunendes Kind, das die Welt entdeckte. Jetzt kann ich die Klänge der Natur wieder genießen, dem Gesang der Vögel und dem Plätschern des Baches lauschen. Ich habe mehr Spaß am Sport mit meinen Freunden und gehe auch allgemein wieder lieber unter Menschen. Ich hätte wirklich schon früher handeln sollen.“</p> <p>Heiner, 62, Ofterschwang</p>
